



über die 2. Sitzung  
des Krankenhausausschusses  
am Mittwoch, dem 16. Mai 2001  
in der Cafeteria des Krankenhauses

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:15 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Frau Filthaut  
Frau Hartig  
Herr Müller  
Herr Rickwärtz-Naujokat  
Herr Skodd

Ratsmitglieder CDU

Frau Gerdes  
Herr Hitz  
Frau Jacobsmeier  
Herr Plümpe  
Herr Weber

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD

Frau Bigge  
Frau Ebeler  
Frau Nennstiel  
Herr Voß

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU

Herr Menken  
Herr Niessner

Sachk. Bürger/Bürgerinnen Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Sandrock

Beratendes Mitglied F.D.P.

Herr Dr. Saur

Ortsvorsteher

Herr Baumann

## Verwaltung

Herr Dr. Dieckmann  
Frau Ebel-Mess  
Herr Dr. Hartleb  
Frau Kurkowiak  
Herr Langhorst  
Frau Wohlgemuth

## entschuldigt fehlten

Herr Döring  
Frau Gube

Der Ausschussvorsitzende, Herr **Rickwärtz-Naujokat**, eröffnete die Sitzung, begrüßte die erschienenen Damen und Herren und stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde den Ausschussmitgliedern eine geänderte Fassung zur Änderung der Betriebssatzung für das Städt. Hellmig-Krankenhaus übergeben.

Es wurde nach folgender Tagesordnung verfahren:

### A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	1. Änderung der Betriebssatzung für das Städt. Hellmig-Krankenhaus Kamen	88/2001
2.	Zwischenbericht über die Finanzwirtschaft des Städt. Hellmig-Krankenhauses für das I. Quartal 2001	93/2001
3.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

## A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

88/2001 1. Änderung der Betriebssatzung für das Städt. Hellmig-Krankenhaus Kamen

Herr **Langhorst** unterrichtete die Ausschussmitglieder über die Änderung der Betriebssatzung für das Städt. Hellmig-Krankenhaus, die durch die Umstellung der DM-Beträge in Euro-Beträge zwingend notwendig wird. Bei dieser Gelegenheit sollen auch die vom Rat für die anderen Bereiche bereits geänderten Entscheidungs- und Vergabekompetenzen angepasst und erforderliche redaktionelle Änderungen vorgenommen werden.

### **Beschlussempfehlung:**

Die als Anlage vorgelegte „1. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für das Städt. Hellmig-Krankenhaus Kamen vom .....“ wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Zu TOP 2.

93/2001 Zwischenbericht über die Finanzwirtschaft des Städt. Hellmig-Krankenhauses für das I. Quartal 2001

Frau **Ebel-Mess** gab nähere Erläuterungen zum Zwischenbericht. Sie konnte dem Ausschuss für diesen Zeitraum eine positive Entwicklung mit einer erwirtschafteten Überdeckung von knapp 42.000,00 DM vermelden. Im Rahmen der Fortschreibung der vereinbarten Budgets 2000 wurden auch für 2001 die Leistungszahlen unverändert übernommen. So basiert die Kalkulation im Jahr 2001 für den stationären Bereich analog zum Vorjahr auf einer Patientenzahl von 7.780 bei einer Verweildauer von 8,57 Tagen im Durchschnitt. Obwohl die Tarifierhöhungen für das Jahr 2001 noch ausstehen und somit eine abschließende Budgetbewertung nicht möglich ist, wird für dieses Jahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet. Im ersten Quartal 2001 wurden 2.140 Patienten behandelt, was eine Steigerung von 68 Patienten zum Vorjahr bedeutet. Bei einer gleichzeitigen durchschnittlichen Verweildauer von 8,0 Tagen errechnet sich eine Bettenauslastung von 86,0 %.

### **Beschluss:**

Der beiliegende Zwischenbericht über die Finanzwirtschaft des Städt. Hellmig-Krankenhauses Kamen für das I. Quartal 2001 wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Zu TOP 3.

## Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

### 3.1 Mitteilungen der Verwaltung

3.1.1 Herr **Langhorst** bat um Benennung der Teilnehmer/-innen am Bilanzabschlussgespräch, das für Dienstag, 12.06.2001, 11.00 Uhr, im Konferenzraum des Krankenhauses terminiert ist.

Folgende Ausschussmitglieder wurden einstimmig bestimmt:

#### SPD

Herr Rickwärtz-Naujokat

Herr Müller

Frau Filthaut

Frau Nennstiel

#### CDU

Herr Hitz

Frau Gerdes

Herr Weber

#### Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Sandrock

### 3.2 Anfragen

3.2.1 Frau **Gerdes** stellte fest, dass auf der Intensivstation 8 Betten zur Verfügung stehen, das 9. Bett sei beantragt. Soviel ihr bekannt sei, würde es auf der Station Anschlüsse für 10 Betten geben. Sei das 10. Bett beantragt?

Herr **Dr. Dieckmann** gab zur Antwort, dass ihm von 10 Anschlüssen auf dieser Station nichts bekannt sei.

Herr **Langhorst** erklärte, dass das 10. Bett auf der Intensivstation beantragt sei. Die Entscheidung müsse abgewartet werden.

Herr **Dr. Dieckmann** erläuterte, dass jährlich durchschnittlich im Städt. Hellmig-Krankenhaus Patienten für 10 Intensivbetten versorgt würden. Er erklärte, dass das Hellmig-Krankenhaus als ein Haus der Grundversorgung einen anderen, nämlich geringeren Bedarf an Intensivbetten hat als z. B. ein Haus mit einer Neurologischen Abteilung oder Herzkatheterpatienten. Trotzdem bestehe weiterhin die Frage, warum andere Krankenhäuser 2 zusätzliche Betten bekämen und das Hellmig-Krankenhaus nur 1 Bett bewilligt bekäme. Hinzu käme bei einer Erhöhung der Bettenzahl der Abteilung ein größerer Personalbedarf, der eingestellt und auch bewilligt werden muss.

gez. Rickwärtz-Naujokat  
Vorsitzender

gez. Langhorst  
Schriftführer